

# Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V. Bensheim

Im Deutschen Tierschutzbund

Anerkannt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig



*„Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt.“*

- Mahatma Gandhi -

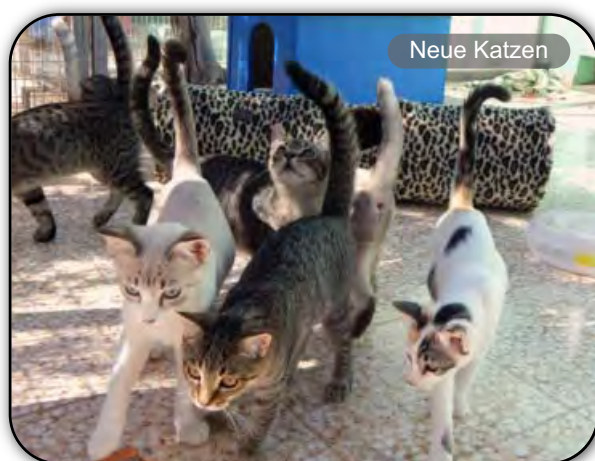


## Infobrief 3/2017

**Liebe Tierfreunde!**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung für unsere Vierbeiner nach dem letzten Infobrief. Seitdem war mal wieder viel los bei der Arche und viele neue Fellnasen haben den Weg zu uns ins Tierheim gefunden. Darüber hinaus haben wir uns unglaublich gefreut, bei unserem Jubiläums-Sommerfest am 24. Juni, in Bensheim, so viele neue und bekannte Gesichter zu sehen. Auch etliche unserer vermittelten Hunde waren mit dabei, was uns ganz besonders gefreut hat. Mehr dazu und zu unserem kommenden Benefiz-Konzert im Musiktheater Rex in Bensheim finden Sie im Jubiläumsteil dieses Infobriefs.

Wir müssen diesen Brief leider, wie so oft, mit einem Hilferuf beginnen. In den letzten Wochen haben wir sehr viele neue Tierheimbewohner aufgenommen und sind wieder so voll wie schon lange nicht mehr. Wir mussten allein im Mai und Juni 17 junge Katzen und 19 Hunde aufnehmen. Ständig wurden weitere Tiere abgegeben oder einfach vorm Tierheim abgestellt. Den kommenden Tierarztrechnungen sehen wir wieder höchst besorgt entgegen.



Insbesondere das Elend der Straßenkatzen Teneriffas ist nach wie vor das größte Problem, mit dem wir Tierschützer zu kämpfen haben. Seit Beginn unserer Arbeit auf der Insel versuchen wir die unkontrollierte Vermehrung durch Kastrationen freilebender Katzen einzudämmen und sehen dies als eine der wichtigsten Aufgaben im Tierschutz. Es ist die einzige Chance das Elend zu verringern. Aber bei der Masse an Katzen kommen wir, als eher kleiner Tierschutzverein, neben den laufenden Kosten für den Gnadenhof und das Tierheim natürlich immer schnell an

unsere finanziellen Grenzen. So entstanden uns wieder hohe zusätzliche Kosten für Kastrationsaktionen. Gemeinsam mit privaten Tierschützern konnten wir etliche Streunerkatzen einfangen, behandeln und kastrieren, bevor sie wieder in die Freiheit entlassen wurden. Wir hoffen, dass wir auch diesmal auf Ihre Unterstützung zählen können, denn momentan wissen wir wirklich nicht, wie wir die nächsten Rechnungen bezahlen sollen.



Es wurden vor allem wieder sehr viele junge Kätzchen bei uns abgegeben. Sie müssen aufgrund ihres Alters längere Zeit im Tierheim untergebracht und versorgt werden, bis sie dann hoffentlich ein neues Zuhause finden. Hinzu kommen noch die Katzen, von denen wir bereits in den letzten Infobriefen berichtet haben. Viele von ihnen warten immer noch auf Interessenten. Und auch einige der neuen Hunde werden länger bei uns bleiben müssen, weil sie Filaria oder sonstige Erkrankungen haben. Daher hoffen wir weiterhin auf Ihre treue Unterstützung. Unsere neuen Bewohner möchten wir Ihnen jetzt vorstellen und darüber berichten, was die letzten Wochen bei uns im Tierheim los war.

Unser Katzen-Kinderzimmer in der Finca bekam immer mehr neue Mitbewohner. Nachdem Anfang Mai ein Karton mit den drei kleinen Katzenkindern **Lars, Lenni und Luke** vor unserem Tor abgestellt wurde und die kleine Siam-Katze **Liz** dazu kam (wir



Baghira



Virginia

Jenny

jemanden gefunden zu haben. Sie ließ sich sofort streicheln und war sehr zutraulich und freundlich. Baghira ist ein einjähriger Bardino-Mix und einfach eine

tolle Hündin. Sie ist sehr menschenbezogen, liebt es zu schmuse und ist sehr aufmerksam, wenn man sich mit ihr beschäftigt. Mit anderen Hunden versteht sie sich gut, bei Hündinnen entscheidet sie aber nach Sympathie. Hunde, die zu stürmisch sind und wild spielen, meidet sie lieber. Baghira sucht jetzt ein neues Zuhause bei netten Menschen, die viel Zeit für sie haben und sie körperlich und geistig auslasten können.

Die kleine Hündin **Gimena** kam einige Tage später zu uns. Eine spanische Familie kam zu unserem Tierarzt in die Praxis und bat ihn um Hilfe, da sie ihren Hund

wegen eines Umzugs abgeben musste. Das Tier sei 7 bis 8 Jahre alt, ein wenig sehbehindert, ansonsten aber vollkommen gesund. Die Besitzer brachten uns dann eine kleine schwarze Cocker-Spaniel-Hündin, die fast blind und in einem sehr schlechten Pflege-



Gimena bei der Ankunft

zustand war. Sie sah total verwahrlost aus, ihr Fell war völlig verfilzt. Außerdem hatte sie Verkrustungen und Entzündungen an den Ohren. Anfangs war sie freundlich und zutraulich, aber als ihr Herrchen sie bei



Lars, Lenni, Luke, Liz und Leslie

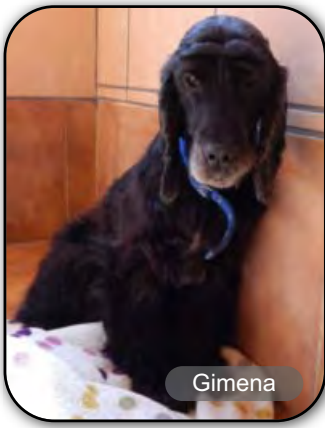


Liz

hatten im letzten Infobrief darüber berichtet), fanden unsere Mitarbeiter Ende Mai einen weiteren, sehr ähnlichen Karton vor dem Tierheimtor. Darin saß die kleine Leslie. Sie sieht Lars, Lenni und Luke sehr ähnlich. Da sie im selben Alter ist wie sie vermuten wir, dass sie ein Geschwisterchen ist. Auch sie war bei ihrer Ankunft zum Glück gesund und munter. Die Katzenkinder toben am liebsten den ganzen Tag durch ihr Freigehege. Fast alle sind sehr menschenbezogen und zutraulich. Wir hoffen, dass sie paarweise ein neues Zuhause finden, wenn sie dafür alt genug sind.

Im Mai hatte unsere Mitarbeiterin Tina eines Morgens vor dem Tierheim eine Hündin gesehen, sie dann aber wieder aus den Augen verloren. Später, bei unseren täglichen Spaziergängen mit den Hunden, kam sie dann ganz plötzlich auf Jenny und Virginia zugelaufen. **Baghira** freute sich richtig, endlich





Gimena

uns zurückließ, bekam sie Panik und wollte erst mal niemanden mehr an sich heranlassen. Sie war so verwirrt und unsicher, dass sie knurrte und um sich schnappte. Beim Tierarzt stellte sich dann heraus, dass sie mindestens zehn Jahre alt ist. Gimena ist wohl fast blind, außerdem hatte sie unter ihrem verfilzten Fell am

Gesäß eine offene, blutende Wucherung, die aussah wie ein kleiner Tumor. Dieser wurde in Narkose entfernt und stellte sich zum Glück als gutartiges Fettgeschwulst heraus. Da sie sowieso in Narkose lag, wurde sie gleich geschoren und von ihrem Filz befreit. Sie hat sich mittlerweile von den ganzen Strapazen erholt und sich wohl irgendwie damit arrangiert, dass sie als Hundeseniorin noch mal umziehen und jetzt bei uns im Tierheim wohnen muss. Insgesamt ist sie zutraulicher geworden und lässt auch die Ohrenpflege mittlerweile über sich ergehen. Wir hoffen, dass die alte Hundedame ganz viel Glück hat und noch mal eine Couch bei netten Menschen findet, wo sie ihren Lebensabend verbringen kann.

Kurz nach Gimena kam die kleine **Kacey** zu uns. Beim Vorbeifahren entdeckte unsere Mitarbeiterin Tina die Hündin, die ganz alleine, verlassen und



Tina

Kacey



zusammengerollt an einer Bushaltestelle an einer Schnellstraße lag. Sie kam sofort freudig, aber auch ein wenig vorsichtig auf Tina zu. Die Vermutung liegt nahe, dass Kacey an der Haltestelle ausgesetzt wurde und dort liegen blieb, um – leider vergebens – treu auf die Rückkehr ihrer Besitzer zu warten. Nach kurz-

em Aufenthalt bei uns konnte die liebenswerte Hündin bereits nach Deutschland ausreisen und hat inzwischen ein schönes neues Zuhause gefunden.

Es macht uns immer wieder fassungslos, wenn wir erleben, dass neben der sowieso schon hohen Zahl an einheimischen notleidenden Tieren zusätzlich noch Tiere von Einwanderern auf die Insel gebracht und dort am Ende hilflos zurückgelassen werden. So ein Schicksal hatte



Shadow



die 5-jährige Katze **Shadow** hinter sich, als sie Anfang Juni zu uns kam. Ihre Besitzerin war im November 2016 mit der Katze von Deutschland

nach Teneriffa ausgewandert und kurz danach doch wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Die Katze passte dann wohl nicht in ihr neues Leben. Sie ließ sie einfach in ihrem alten WG-Zimmer auf der Insel zurück. Ein Mitbewohner kümmerte sich mehr schlecht als recht um das inzwischen völlig verstörte Tier. Shadow wurde ausschließlich in diesem einen Zimmer gehalten und hatte keinerlei Kontakte. Nur zum Füttern ging man kurz zu ihr hinein, da Shadow angeblich aggressiv war und jeden kratzte. Seitdem sie bei uns ist, hat sie niemanden gekratzt und war auch in keiner Weise aggressiv, ganz im Gegenteil. In der ersten Zeit war sie allerdings total verängstigt und verstört, versteckte sich hinter dem Vorhang, in der Katzentoailette, unter dem Schrank oder unter dem Bett. Zunächst versuchten wir, sie in der Finca zu integrieren, da sie dort viel Platz und auch einen Garten gehabt hätte. Leider überforderte sie der Kontakt zu anderen Katzen völlig, sodass sie momentan leider recht isoliert wieder in nur einem Zimmer lebt. Auch hier ist es aktuell noch so, dass sie sich versteckt, sobald sich etwas bewegt oder sie ein Geräusch hört. Wenn dann aber jemand ins Zimmer kommt und sich aufs Bett setzt, ist sie zwei Minuten später ebenfalls auf dem Bett und genießt ihre Streicheleinheiten. Sie ist zwar unsicher, mag Menschen aber und sucht deren Nähe. Wir wünschen uns für sie ein ruhiges Zuhause bei verständnisvollen Leuten, die ihr die Zeit geben, die sie braucht.



Die kleine Hündin **Carrita** (spanisch für Wagen/Einkaufswagen) bekam ihren Namen durch ihre traurige Vorgeschichte. Barbara, eine ehemalige ehrenamtliche Helferin, machte uns auf die kleine Hündin aufmerksam. Ihre Nachbarn hatten sie als



Hero

Carrita

der im November 2016 geboren ist, erstmal mit zu sich nach Hause, da im Tierheim sowieso schon wenig Platz war. Wir hatten zu dem Zeitpunkt so viele neue Hunde aufgenommen, dass wir froh waren, dass Tina ihn die ersten paar Tage zu sich nehmen konnte. Pepe verstand sich gleich mit ihren Hunden und schien auch schon stubenrein zu sein. Er ist ein ganz freundlicher Rüde, sehr menschenbezogen und sozial mit Artgenossen. Seine Mit-

bewohnerin Baghira hat es ihm sehr ange-  
tan und die zwei vertreiben sich gemeinsam die Zeit. Pepe ist bald bereit, nach Deutschland zu fliegen und sucht jetzt eine neue Familie.



Carrita im neuen Zuhause

Welpen bekommen und sie - weil es anscheinend zu groß wurde - kurzerhand aus ihrer Wohnung verbannt. Carrita lebte seitdem in einem als Hütte umgebauten Einkaufswagen draußen vor dem Haus. Hierzu befestigten sie einen Karton rund um den Wagen, der natürlich bei Regen nicht lange Schutz bot. Barbara brachte der Kleinen täglich Futter und Wasser, da sie von ihren Besitzern auch nur nach Lust und Laune versorgt wurde. Barbara konnte diesen traurigen Zustand nicht länger mit ansehen und brachte sie, mit dem Einverständnis der Besitzer, zu uns. Die liebe Hündin ist total aufgeblüht, konnte inzwischen schon nach Deutschland ausfliegen und hat bereits ein tolles, neues Zuhause gefunden.

Anfang Juni rannte ein kleiner Rüde unserer Mitarbeiterin Tina fast ins Auto. Sie sah, wie er vorher von Leuten von einem Hof gejagt wurde. Auf der Flucht - und vollkommen verstört - lief er deshalb kopflos auf die Straße. Glücklicher-



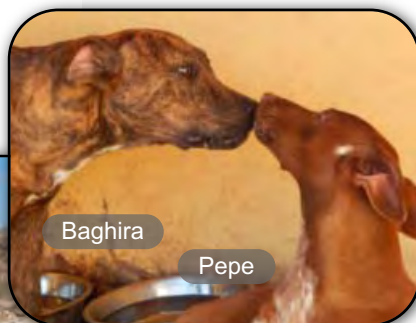
Tequila

rise konnte schon kurze Zeit später nach Deutschland ausreisen und hat bereits ein neues Zuhause gefunden. Tequila ist mit ihren knapp 5 Monaten ein ganz entzückendes kleines und verschmustes Hundemädchen, das immer bei seinen Menschen sein möchte. Sie wird noch bei uns bleiben müssen, bis ihre Impfungen komplett sind. Dann macht sie sich auch auf die Suche nach einer Familie.

Die vier kleinen Kätzchen **Cara, Cristo, Cilly und Cyra** kamen ein paar Tage später zu uns. Sie stam-



Pepe



Baghira

Pepe

weise konnte Tina rechtzeitig bremsen. Er schien fremd in der Gegend, keiner kannte ihn, deshalb nahm sie den verstörten **Pepe**,



C-Katzen

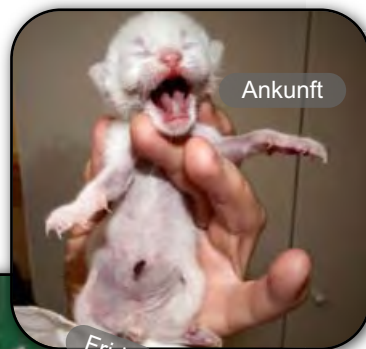


men wohl von einer wilden Katze, die sich auf einer Finca aufhielt. Die Katzenmutter versorgte ihre Katzenkinder eine Weile, verschwand dann aber plötzlich und ließ sie zurück. Die Finca-Besitzerin kümmerte sich die erste Zeit liebevoll um die verwaisten Kleinen. Schließlich nahm sie dann aber Kontakt zu uns auf und bat uns, die vier Kätzchen aufzunehmen. Wir hoffen, dass sie ein schönes Zuhause finden, wenn sie alt genug sind.

Der Mischlingsrüde **Speedy** wurde eines Abends bei uns am Hoftor angebunden. Neben ihm stand noch ein Sack Trockenfutter. Er war völlig verwirrt und versuchte panisch sich von seiner Leine zu befreien. Er hat den Schreck aber Gott sei Dank schnell überwunden und sich gut bei uns eingelebt. Sein Fell war bei seiner Ankunft etwas schmutzig und ungepflegt, aber sonst war er in einem guten Allgemeinzustand, fit und gesund. Er konnte mittlerweile nach Deutschland ausreisen und hat bereits sein neues Körbchen und die passende Familie dazu gefunden.



Einige haben vielleicht schon die Geschichte von unserem Katerchen Frido auf unserer Facebook-Seite mitverfolgt. Wir erhielten Anfang Juni den Notruf eines jungen deutschen Pärchens. Beim Spazieren hörten sie ein leises Fiepen am Straßenrand und fanden



ein ganz junges, verlassenes Katzenbaby. Sie suchten nach der Mutter, doch ringsherum waren keine anderen Katzen zu sehen. Sie entschlossen sich, das

Kätzchen mitzunehmen und zum nächsten Tierarzt zu bringen. Dieser sagte ihnen, dass das Baby gerade mal ein paar Tage alt sei. Es sei aber sehr kräftig und in guter körperlicher Verfassung und man könne versuchen, es mit der Flasche großzuziehen. Da die beiden jungen Leute aber neben Job und Alltag damit natürlich komplett überfordert waren, suchten sie im Internet nach Hilfe und stießen dabei auf die Arche Noah. Sie brachten den kleinen Kater, den sie **Frido** taufen, noch am gleichen Tag zu uns. Seitdem hält er besonders Else auf Trab, die sich seit seiner Ankunft rührend um ihn kümmert. Mittlerweile hat Frido die kritische Zeit überstanden und ist schon mächtig gewachsen. Von dem kleinen Fellbündel, das in eine Hand passte, ist er mittlerweile zu einem aufgeweckten jungen Siam-Katerchen herangewachsen. Vielen Dank liebe Else, dass Du Dir wieder mal die Nächte um die Ohren geschlagen und ihn so liebevoll aufgepäppelt hast.

Mitte Juni kam dann die kleine Katzendame **Lilly** zu uns. Ein Urlauber hatte sie gefunden. Ihre Katzenmutter wurde wohl von einem Jäger erschossen. Der Urlauber kümmerte sich schon um sieben



Katzen auf seiner Ferien-Finca und bat uns deshalb, das kleine Kätzchen bei uns aufzunehmen. Lilly war anfangs etwas verschreckt und schüchtern, aber zum Glück gesund. Mittlerweile ist sie auch zutraulicher geworden und tobt

mit Lars, Lenni, Leslie, Liz und Luke durch das Katzen-Kinderzimmer und Freigehege. Wir hoffen, dass die niedliche Katzenbande später paarweise vermittelt werden kann.

Eines Morgens stand eine Transportbox vor dem Tierheim. Darin saß, ganz verstört, die kleine Hündin **Emma**. Neben der Box stand noch eine Tüte mit



diversen Shampoos, Duftwässerchen, Leinen und ihrem dreckigen Futternapf. Emma ist eine ganz bezaubernde, kleine, einjährige Hundedame. Sie ist anfangs etwas vorsichtig und unsicher. Aber sobald sie jemanden für sympathisch befunden hat wird geschmust was das Zeug hält. Sie folgt unserer Mitarbeiterin Tina mittlerweile wie ein Schatten. Es sieht allerdings so aus, als wäre sie vorher nicht immer gut behandelt worden. Sie reagiert bei schnellen Handbewegungen oft ängstlich und wirft sich dann auf den Rücken. Sie ist sensibel und anhänglich. Emma sucht ein Zuhause bei einfühlsamen Menschen, die etwas Geduld mitbringen.

Kater **Raulito** war der nächste neue Tierheimbewohner. Er wurde in einer Autowerkstatt entdeckt. Der Automechaniker fand ihn zufällig unter der Motorhaube eines gerade



Raulito

gebracht. Der kleine Kater schien mit dem Wagen in die Werkstatt gekommen zu sein. Sie stellten ihm erstmal Wasser und Futter hin und taufte ihn Raulito. Er war sehr scheu. Zum Glück gelang es relativ schnell, ihn in eine Katzenfalle zu locken. Er ist noch immer sehr zurückhaltend und misstrauisch, kein Wunder bei dem Abenteuer, das er hinter sich hat. Wir hoffen, dass sich seine Scheu mit der Zeit legt und wir dann ein schönes Zuhause für ihn finden.

Kaum hatten wir Raulito untergebracht, kamen die Katzenkinder **Selina und Silvio** zu uns. Wir erhielten



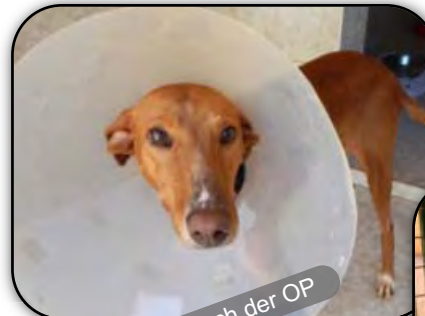
Ankunft von Silvio und Selina

den Hilferuf eines Österreichers, der plötzlich auf seiner Terrasse in El Salto zwei kleine Katzen entdeckt hatte. Er versorgte sie mit Futter und Wasser und versuchte herauszufinden woher sie stammten. Die Nachbarn hatten sie noch nie gesehen und die Terrasse ist wohl für Fremde nicht erreichbar. Es scheint, sie haben ihren Weg ganz alleine zu dem Herrn gefunden. Da dieser jedoch zurück nach Österreich

musste, bat er uns um Hilfe. Wir nahmen die beiden natürlich auf. Sie wohnen jetzt mit Kater Raulito zusammen. Leider sind auch Selina und Silvio eher von der scheuen und zurückhaltenden Sorte. Es wird wohl noch dauern, bis sie Menschen vertrauen.

Die nächste Tierheimbewohnerin ließ nicht lange auf sich warten. Ein Urlauber entdeckte die Podenco-Hündin **Bella** bei einem Spaziergang in La Matanza. Die Hündin lag abseits der Straße, angekettet und mit

einem gebrochenen Bein. Es war reiner Zufall, dass der Urlauber sie fand, denn er lief



Bella nach der OP



abseits auf einem nicht öffentlichen Weg. Fassungslos versuchte er Hilfe zu holen und rief erst

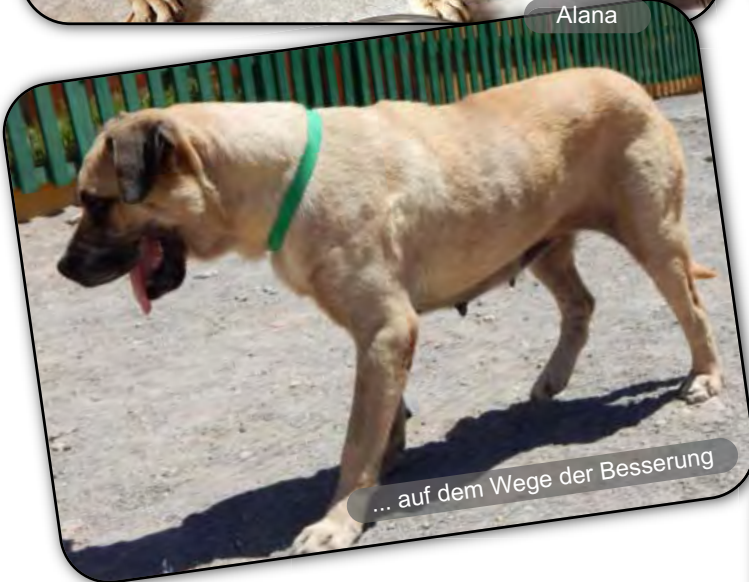
mal die Polizei an. Doch leider, wie so oft, kam auch nach längerem Warten keine Polizei und er entschloss sich, die Hündin, die starke Schmerzen hatte, mitzunehmen. Er fuhr mit ihr in eine Tierklinik. Dort wurde ein schlimmer Bruch am linken Vorderbein festgestellt. Der Tierfreund übernahm die Kosten für die Operation. Er brachte Bella dann zu uns, als er wieder abreisen musste. Seitdem meldet er sich regelmäßig und fragt nach ihrem Befinden. Er möchte Bella nach ihrer Genesung in Deutschland unbedingt zu sich nehmen, da er sich total in sie verliebt hat. Wir hoffen, dass diese Geschichte dann tatsächlich ein Happy End nehmen wird. Bella hat auf jeden Fall noch eine längere Behandlung vor sich. Nach der Operation gab es nämlich Probleme. Das Bein schwoll stark an und ihr Zustand verschlechterte sich. Wir brachten Bella zu einem Spezialisten in eine andere Tierklinik. Sie wurde noch einmal operiert und ist nun endlich auf dem Wege der Besserung. Wir hoffen, dass durch die Schwere des Bruches kein Handicap zurückbleiben wird. Die Prognose des Tierarztes ist gut, da sie noch jung ist.

Ende Juni haben wir die siebenjährige Hündin **Alana** aufgenommen. Eine Spanierin berichtete von einer sehr abgemagerten Hündin, die bei ihrer Freundin aufgetaucht war. Alana war in einem ganz schlechten Zustand, sehr schwach und ausgemergelt. Wir sagten





Alana



... auf dem Wege der Besserung

natürlich zu, das Tier aufzunehmen. Doch kurz nach dem Telefonat war die Hündin plötzlich wieder verschwunden. Sie tauchte aber am nächsten Tag wieder dort auf und beide Frauen setzten sich dieses Mal sofort mit ihr ins Auto. Sie war wirklich in einem schlimmen Zustand. Die ersten Tage stand es nicht gut um sie. Sie hatte eine Gebärmutter-Entzündung und musste sofort in der Klinik behandelt werden. Die Gebärmutter und ein sehr großer Tumor wurden bei der Operation entfernt. Sie erholt sich jetzt erst einmal bei uns und hat auch schon wieder etwas zugenommen. Leider ergab der Bluttest, dass sie Filaria-positiv ist. Sie muss daher behandelt werden, sobald ihr Allgemeinzustand es zulässt. Filaria bedeutet für die Hunde immer einen mehrmonatigen Aufenthalt bei uns, da die Behandlung sehr langwierig ist. Wir hoffen, dass die liebenswerte Alana danach das Glück hat, schnell ein neues Zuhause zu finden und nicht eine unserer nächsten Gnadenhof-Bewohnerinnen wird.



Ankunft der A-Katzen

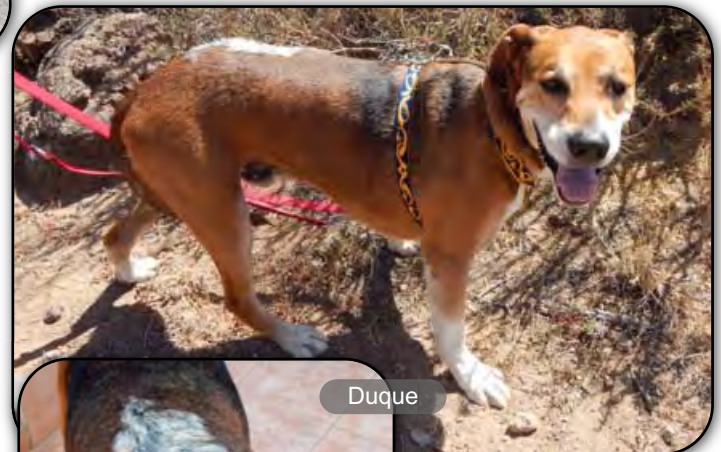
Kurz darauf wurde schon wieder morgens ein Karton mit Katzenbabys vor unserem Tor abgestellt. Der Karton war mit Steinen beschwert und darin saßen die 5 Katzenkinder **Andy**,



Ankunft der A-Katzen

**Annie, Anthony, Alice und Amelie.** Die drei Mädels und ihre zwei Brüder sind zum Glück gesund. Wir hoffen, dass sie neben den ganzen anderen Samtpfoten, die mittlerweile bei uns wohnen, auch bald eine Heimat finden, wenn sie alt genug für die Vermittlung sind.

Der 7-jährige Rüde Duque kam zu uns, weil sein Besitzer verstorben ist. **Duque** trauerte sichtlich um den Verlust seines Herrchens und es dauerte eine



Duque



Weile, bis er sich mit seiner neuen Wohnsituation abgefunden hatte. Er hat auf dem Rücken eine Stelle ohne Fell, die wie geschoren aussieht. Warum das so ist, konnte man uns bei

der Abgabe nicht sagen. Es wird hoffentlich bald Fell darüber wachsen. Leider fiel sein Bluttest auf Filaria ebenfalls positiv aus, sodass auch Duque noch länger bei uns bleiben muss. Wir hoffen, dass der liebe Hund-Senior danach noch einen schönen Alterswohnsitz findet.

Unsere Mitarbeiterin Tina scheint ein echter Magnet für hilfeschuchende Tiere auf der Insel zu sein. Meistens laufen ihr die notleidenden Hunde und Katzen auf der Fahrt ins Tierheim oder zurück nach Hause vors Auto.



Der kleine **Gordo** war der nächste Hund, der ihren Weg kreuzte. Als sie anhielt, kam er sofort auf sie zugelaufen und schien sehr glücklich zu sein, dass er endlich jemanden auf der einsamen Straße traf. Einen Chip hatte er nicht und er machte insgesamt



Gordo

ist Gordo, der zweieinhalb Jahre alt ist, gesund und ein ganz liebes Kerlchen. Er ist sehr zutraulich und menschenbezogen. Manchmal verhält er sich etwas unterwürfig. Es macht den Anschein, als hätte er nicht nur gute Erfahrungen mit Menschen gesammelt. Dennoch ist er sehr zutraulich. Auch mit anderen Hunden kommt er prima aus. Die Hundedamen Emma und Gimena hat er sofort in sein Herz geschlossen. Gordo kann bald nach Deutschland fliegen und sucht ein neues Zuhause.



Unsere Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer hatten sowieso schon alle Hände voll zu tun mit den vielen Neuankömmlingen, Tierarztfahrten und den vielen



Ankunft

Valentin, Vitor, Vito

Katzenbabys, als wir den nächsten Notruf erhielten. Eine deutsche Familie, die Urlaub auf einer Finca in Puerto de la Cruz machte, wurde auf ein fiependes Geräusch aufmerksam und fand ein kleines Kätzchen mit ganz verklebten Augen. Kurze Zeit später tauchten noch zwei weitere, offensichtlich kranke Kätzchen auf. Da sie nicht wussten, wie sie den kleinen Fellbündeln helfen konnten, recherchierten sie im Internet und stießen auf unsere Homepage. Sie brachten die Kleinen noch am gleichen Abend zu uns. Aufgrund des schlechten Zustands kamen **Valentin, Vincent und Vito** sofort in die Klinik. Alle drei waren untergewichtig und hatten Katzenschnupfen. Die Augen waren komplett verklebt und mussten die ersten

Wochen behandelt und regelmäßig gereinigt werden. Mittlerweile hat das Trio wohl das Schlimmste überstanden und sie erholen sich bei uns. Die Augen sind zum Glück gut verheilt und wir hoffen, dass alle später ein schönes Zuhause finden.

Anfang Juli fand noch eine ganze Hundefamilie den Weg zu uns. Unser Mitarbeiter Micha entdeckte eine Hündin morgens bei Arbeitsbeginn - mit dickem Kettenhalsband angekettert - auf dem



Bina und Welpen

... beim Tierheim angebunden

Parkplatz vor dem Tierheim. Neben ihr stand eine Transportbox mit 3 Welpen. Die kleine Hundefamilie war total durch den Wind und sehr erleichtert, als

sie im Tierheim ihre Unterkunft beziehen und endlich zur Ruhe kommen konnte. Alle sind zum Glück gesund, munter und sehr menschenbezogen. Hundemama **Bina**, 5 Jahre alt, kümmert sich sehr liebevoll um ihre Welpen **Bart, Bibbi und Binti**. Die drei Kleinen sind unglaublich süß und verspielt; sie entwickeln sich prima. Auch sie werden noch eine Weile hier bleiben, bis sie ihre Impfungen komplett haben.



Bina

... im Tierheim angekommen

Welpen



Der nächste Tierheimbewohner war der hübsche Rüde **Scotch**. Er wurde Mitte Juli von Wanderern gefunden. Scotch lief alleine in der Wildnis umher und schien völlig fremd in der Gegend zu sein. Die Vermu-

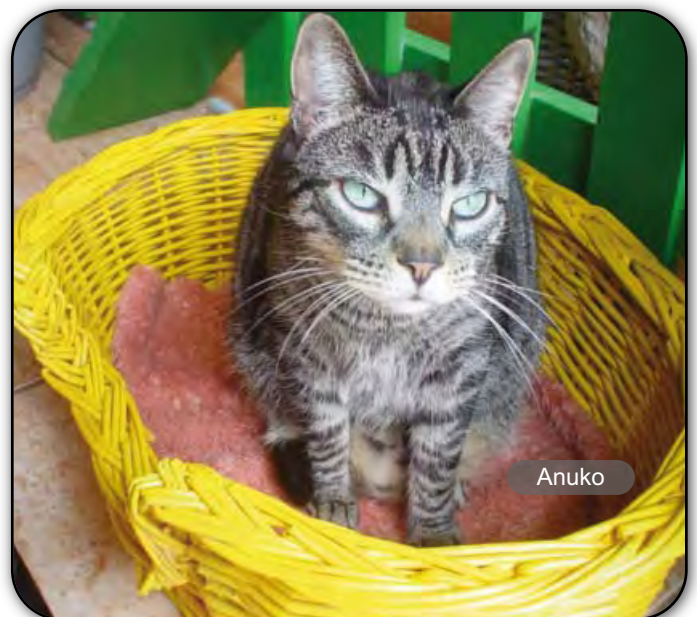
aufwachen sollte. Wir sind unsagbar traurig, dass dem lieben Kerl kein schöneres Schicksal vergönnt war. Sein Kumpel Mechi kam zum Glück mit dem Verlust seines Kumpels zurecht, da er unglaublich auf Menschen fixiert ist. Wir hoffen, dass wir bald ein schönes Zuhause für den kleinen anhänglichen Pinscher finden.



tung lag nahe, dass er in dem einsamen Gebiet ausgesetzt wurde. Die Wanderer nahmen ihn mit und versorgten ihn daheim erst einmal mit Wasser und Futter. Sie überlegten, Scotch bei sich aufzunehmen, aber leider verstand er sich nicht mit den Katzen, die dort wohnten. Außerdem stand demnächst ein Umzug an. Schweren Herzens brachten sie Scotch deshalb zu uns und hoffen nun, dass er bald ein schönes Zuhause findet.

**Mechi** kam zusammen mit Terry ins Tierheim. Uns fiel gleich auf, dass Mops Terry extreme Probleme beim Atmen hatte, was ja bei diesen Qualzuchten leider

Leider mussten wir uns auch wieder von einigen unserer alten Finca-Katzen verabschieden. Kater **Anuko** verstarb Anfang Juni mit 17 Jahren. Er hatte in den letzten Monaten abgebaut und wir wussten, dass bald die Zeit kommen würde, ihn gehen zu las-



sen. Anuko war ein typisches Teneriffa-Findelkind, das Ute Lobüscher damals im Jahr 2000 in schlechtem Zustand aufnahm. Nach langem Päppeln war er schließlich über den Berg und lebte seitdem bei uns in der Finca.



häufig vorkommt. Wir stellten beide Hunde in der Tierklinik vor. Leider nahm das Ganze dann einen tragischen Verlauf. Vor der Kastration von Terry wurde festgestellt, dass ein Hoden nicht abgestiegen und entartet war. Außerdem fand Fernando mehrere Tumore. Aufgrund der Schwere und des fortgeschrittenen Stadiums der Krebserkrankung wurde dann entschieden, dass Terry nicht mehr aus der Narkose

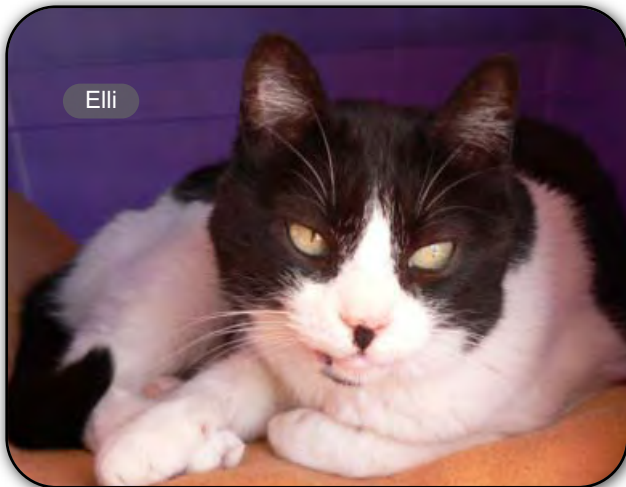


Auch von unserem Urgestein, Kater **Mars**, mussten wir uns leider verabschieden. Er hätte im September



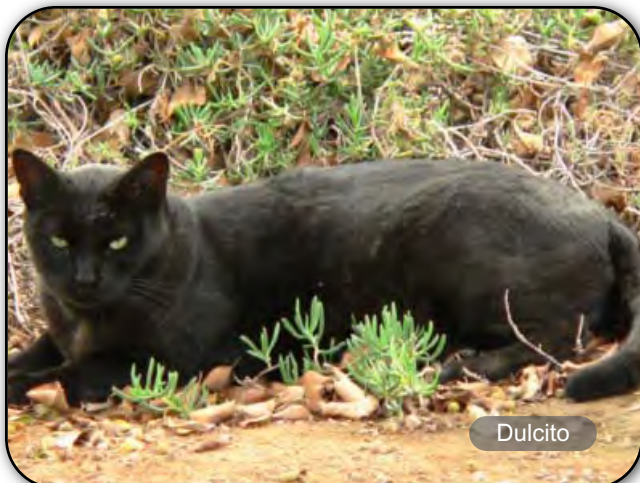
tatsächlich seinen 21. Geburtstag gefeiert. Er war eigentlich bis zuletzt in der Finca unterwegs, die letzten Wochen allerdings sehr, sehr wackelig. Irgendwann wurde es so schlimm, dass er kaum noch aufstehen, geschweige denn laufen konnte. Da war klar, dass wir ihn gehen lassen mussten. Das war wirklich ein schwarzer Tag in der Arche-Noah-Geschichte. Mars war immerhin fast 21 Jahre bei uns. Kaum vorstellbar, dass er jetzt nicht mehr da ist. Die beiden Kater werden uns sehr fehlen.

Auch von der Katze **Elli** mussten wir uns altersbedingt trennen. Sie war nach Mars die zweiälteste Katze in der Finca und ist im März 18 Jahre alt geworden. Sie hatte die letzte Zeit schlechte Nieren- und



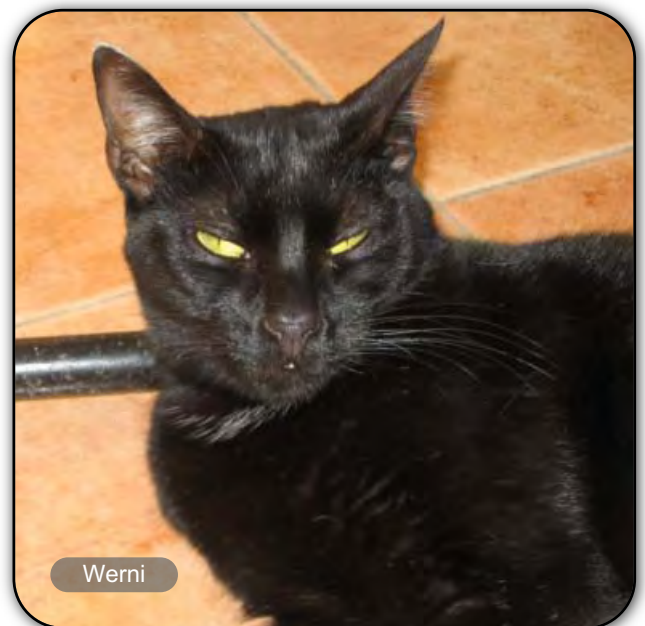
Stoffwechselwerte. Als junge Katze hatte Elli bereits ein neues Zuhause in München in Aussicht. Sie bekam jedoch eine schwere Gelbsucht, die sie Gott sei Dank ohne Folgen überstand. Danach blieb sie all die Jahre bei uns in der Finca. Sie war eine unauffällige Katze, die einfach nur lieb war. Wir können uns nicht erinnern, dass Elli sich jemals mit einem anderen Mitbewohner gestritten hat.

**Dulcito** kam im Jahr 2002 in die Arche. Wir fanden ihn im Alter von ca. 3 Monaten bei einer Autovermietung. Da sich niemand für ihn interessierte, blieb er



sein Leben lang im Tierheim. Menschen gegenüber, die er nicht kannte, war er sehr zurückhaltend. In den vergangenen Jahren hatte er oft mit Hauttumoren zu kämpfen. Im Juni gerieten die Tumore außer Kontrolle. Sein ganzer Körper war übersät mit kleinen Tumoren, von der Schulter bis zur Brust, wie eine Perlenkette aufgereiht. Fernando sah keine Möglichkeit, diese Tumore zu entfernen. Schweren Herzens mussten wir Dulcito gehen lassen.

Werni kam 2003 mit seinen drei Geschwistern im Alter von ca. 6 Wochen zur Arche, alle vier waren schwarz. Sie wurden von zwei Engländern abgegeben. Wir vermuten, dass es ihre Katzen waren. Auf die Frage nach der Katzenmama meinten sie zwar,

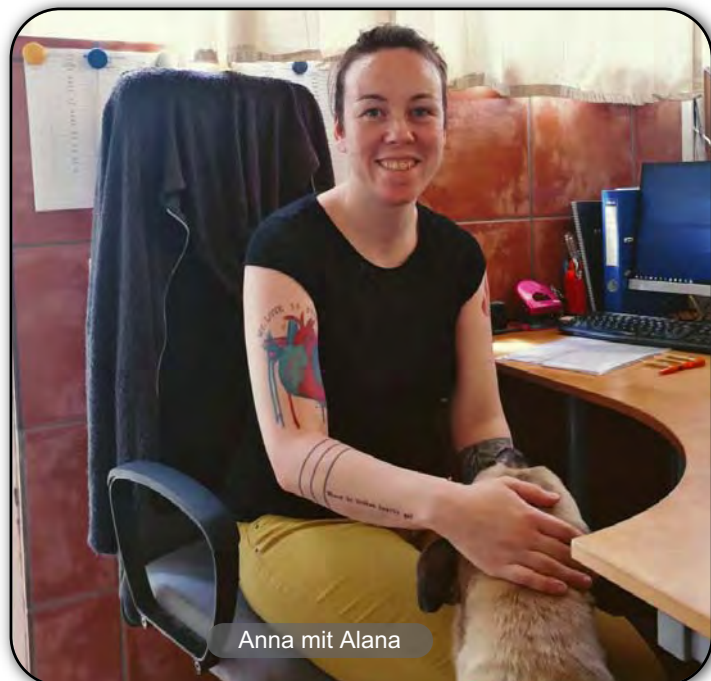


sie würden sie suchen, haben sich aber nie wieder gemeldet. Ein Kater aus dem Wurf konnte nach Deutschland vermittelt werden. Die drei übrigen Katzen leben seitdem bei uns in der Finca. Ein Bluttest im Juli zeigte, dass Wernis Nieren stark geschädigt waren. Eines Morgens fing er an zu zittern und miaute laut. Seine Zeit war gekommen und wir erlösten ihn.

**Alle verstorbenen Tiere werden uns immer in Erinnerung bleiben, sie sind ein Stück Arche-Noah-Geschichte.**



Personell hat sich im Tierheim auch wieder etwas getan. Antje hat uns Ende Juli leider verlassen, um sich auf der Insel beruflich umzuorientieren. Wir möchten uns für ihre Unterstützung bedanken und wünschen ihr beruflich und privat viel Erfolg.



Anna mit Alana

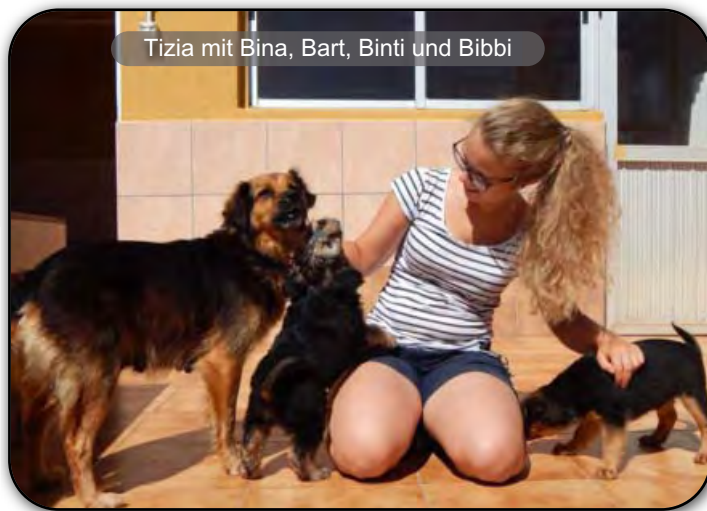
Unser Vorstandsmitglied **Anna** hat sich entschlossen, Berlin den Rücken zu kehren, ab Oktober nach Teneriffa umzusiedeln und die Leitung des Tierheims zu übernehmen. Im August hat sie sich schon einmal drei Wochen eingearbeitet und ist nun endlich reif für die Insel ;). Anna wird im Tierheim wohnen und ihr Leben künftig unseren Tieren widmen. Sowohl die Tierheimbewohner - besonders Hero - als auch wir freuen uns sehr über ihre Entscheidung.

In den vergangenen Monaten hatten wir auch wieder tatkräftige Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer.



Björn mit Boraya und Mogly

**Björn** und **Ann-Kathrin** hatten uns im vergangenen Jahr bereits tatkräftig unterstützt. Auch in diesem Jahr



Tizia mit Bina, Bart, Binti und Bibbi

kümmerten sie sich rührend um unsere Tierheimbewohner. **Tizia** kam für sechs Wochen zu uns ins Tierheim und war uns eine große Hilfe. Wir bedanken



Ann-Kathrin mit Gimena und Gordo

uns bei allen Helfern ganz, ganz herzlich für die große Unterstützung und die liebevolle Betreuung unserer Hunde und Katzen.

#### Impressum

Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.  
Obergasse 10, 64625 Bensheim

Telefon: +49 6251 66117

Telefax: +49 6251 66111

E-Mail: [info@archenoah.de](mailto:info@archenoah.de)

Internet: [www.ArcheNoah.de](http://www.ArcheNoah.de)

Spendenkonto: Sparkasse Bensheim  
IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00  
BIC-Swift: HELADEF1BEN

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Elmar Lobüscher, Daniela Lobüscher,  
Torsten Lembke, Anna Branner


Registergericht: Amtsgericht Darmstadt -  
Registergericht

Registernummer: VR 20680




## Kosten für die medizinische Grundversorgung

### Beispiel junge Katze (weiblich)

	Antibiotikum	6,60 €	<b>Gesamt:</b> <b>295,40€</b>
	Beratung	15,00 €	
	Bluttest (FIP/GS)	62,90 €	
	Bluttest (Leukose/FIV)	31,20 €	
	Impfpass	26,60 €	
	Kastration	70,50 €	
	Microchip	35,20 €	
	Narkose	15,00 €	
	Tollwut- und Schutzimpfung	32,40 €	

### Beispiel kleiner, junger Hund (weiblich)

	Antibiotikum	8,40 €	<b>Gesamt:</b> <b>359,10€</b>
	Beratung	18,70 €	
	Bluttest (ELISA-Test)	69,50 €	
	Impfpass	26,60 €	
	Kastration	112,40 €	
	Microchip	35,20 €	
	Narkose	15,00 €	
	Test Filaria	39,10 €	
	Tollwut- und Schutzimpfung	34,20 €	

**Hinzu kommen die Kosten für Prophylaxe-Medikamente, Futter und Transportkosten**

Liebe Tierfreunde,

momentan machen uns die Tierarztkosten die meisten Sorgen. Wir sind zurzeit mehr als voll belegt. Kurz vor Redaktionsschluss mussten wir 16 Hunde, meist junge Tiere, aufnehmen und unterbringen. Die Zimmer reichten nicht mehr aus und einige der Neuankommlinge wurden notdürftig in Freiläufen untergebracht. Die kommenden Tierarztrechnungen werden entsprechend hoch ausfallen. Aktuell belaufen sich diese Kosten bei einer Katze auf ca. 260,- bis 290,- Euro, bei einem Hund auf ca. 300,- bis 350,- Euro. Und das sind nur die Kosten für die tierärztliche Grundversorgung.

Hinzu kommen hohe Futterkosten und Prophylaxe-Medikamente wie beispielsweise Advocate oder Stronghold gegen Parasiten; darüber hinaus entstehen uns Transportkosten, um die Tiere nach Deutschland auszufliegen. Auch diese Kosten sind über die Jahre leider immer weiter gestiegen. Je nach Fluggesellschaft müssen wir für den Transport einer Katze oder eines kleinen Hundes

60,- bis 125,- Euro zahlen. Bei größeren Hunden können die Transportkosten, je nach Gewicht, sogar bis zu 209,- Euro betragen.

Bitte helfen Sie mit, die tierärztliche Grundversorgung unserer neuen Tierheimbewohner sicherzustellen. Sie ist das A und O dafür, dass die Tiere tatsächlich eine Chance auf ein besseres Leben haben. Ihre Unterstützung ist überlebenswichtig für unsere Schützlinge. Deshalb bitten wir Sie von ganzem Herzen: Ermöglichen Sie unseren Hunden und Katzen weiterhin den Sprung in eine gute Zukunft – bei uns im Tierheim auf Teneriffa, in einem neuen Zuhause und vielleicht ja auch bei Ihnen daheim.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Liebe Grüße  
Ihr



Elmar Lobüscher



*Unterstützen Sie  
 unsere neuen Tierheimbewohner  
 bei ihrer medizinischen Grundversorgung!*



ALICE



AMELIE



ANDY



ANNIE



ANTHONY



CARA



CRISTO



CILLY



CYRA



FRIDO



LESLIE



LILLY



LIZ



RAULITO



SELINA



SILVIO



VALENTIN



VINCENT



VITO



ALANA



BART



BIBBI



BINA



BINTI



DUQUE



EMMA



GIMENA



GORDO



MECHI



PEPE



SCOTCH



TEQUILA





Möchten Sie unsere neuen Tierheimbewohner mit einer einmaligen Spende/Überweisung bei ihrer medizinischen Versorgung unterstützen?

DANN GEBEN SIE BITTE EINFACH IM VERWENDUNGSZWECK AN:

**"med.-Versorgung Tiername"**

Oder unterstützen Sie ein Tier bis zur Vermittlung mit einer

### EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

medizinische Versorgung

TIERNAME:  \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

#### Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Bensheim

**IBAN:** DE80 5095 0068 0001 0108 00

**BIC:** HELADEF1BEN

Bei Überweisung oder Dauerauftrag bitte bei **Verwendungszweck** "med.-Versorgung Tiername" angeben.

(Die Vollmacht für den Bankeinzug kann jederzeit widerrufen werden.)

Die Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ € ist monatlich ab \_\_\_\_\_ (Monat/Jahr) bis zur Vermittlung des Tieres von meinem nachfolgenden Konto abzubuchen:

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

#### Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt an:

Arche Noah Teneriffa e.V.  
Obergasse 10  
64625 Bensheim

E-Mail: [info@archenoah.de](mailto:info@archenoah.de)  
Fax: 06251-66111



# Arche Noah Teneriffa e.V.



25  
JAHRE



Finca 1995



Helferin Ursula 2010



Hundehaus heute



Tierheim heute



Welpen-Gehege heute



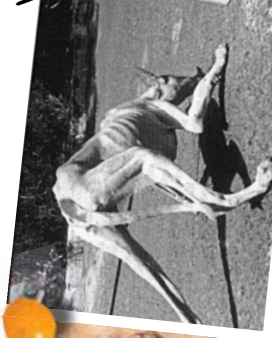
Ute mit Lore 2011



Bau Hundehaus 1996



Bau Mauer 1995



Podenco 1996



Tierheim Hof heute



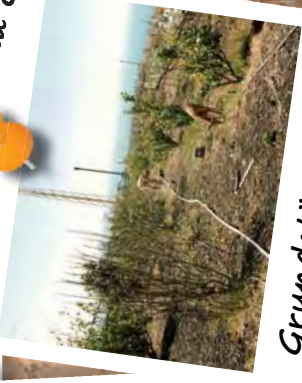
Bau Katzenhaus 1996



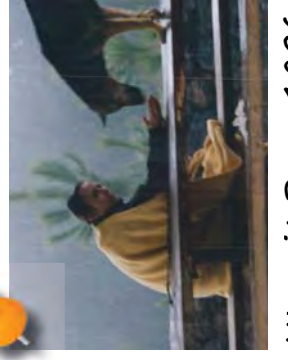
Welpen-Gehege 1997



Holzhaus heute



Grundstück 1995



Ute mit Roxy 1996



Mauer heute



Tina & Elke 2009



Ute & Elmar 2003



Finca-Katzen



Katzenhaus heute



MITTEILUNG  
SEITE

# Benefiz-Konzert zu Gunsten von Arche Noah Teneriffa e.V.

Sie sind ganz herzlich zu unserem Benefiz-Konzert am 23.09.2017 im Musiktheater REX in Bensheim eingeladen!

Anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums wird Ikenna mit Special Guests ein ganz besonderes Konzert geben.

Ikenna ist als Whitney Houston Double bereits in Bangkok, Las Vegas, New York, Hong Kong, Paris und Berlin aufgetreten.

Sie erinnert in ihrer Whitney Houston Tribute Show an diese große Künstlerin – ein Superstar in den Achtzigern, eine Soul-Diva in den Neunzigern. Live singt sie die Songs einer der erfolgreichsten Sängerinnen aller Zeiten. Und sie singt nicht nur Songs von Whitney Houston, sondern auch Hits anderer großer Pop-Diven, wie Barbara Streisand, Anastacia und Sade.

**Ikenna und ihre Gäste treten gagenfrei auf!  
Die kompletten Einnahmen werden an unseren Tierschutzverein gespendet!**

Mit Witz und ihrem ganz eigenen Charme lässt Ikenna eine ganz besondere Party steigen!

**Seien Sie mit dabei!  
Tickets gibt es für 25 € zzgl. Gebühren an allen bekanntesten Vorverkaufsstellen.**

Oder online:  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
(In der Suche bitte „Ikenna sings Whitney“ eingeben!)

Natürlich können Sie die Tickets auch direkt vor Ort in unserem Büro kaufen.

**Samstag  
Einlass: 19:30 Uhr  
Beginn: 20:30 Uhr  
Musiktheater REX in Bensheim**



# Unser Arche-Noah-Jubiläums-Sommerfest im Juni

Rückblick auf ein rundum gelungenes Sommerfest



Liebe Tierfreunde,

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die vielen Tombolaspenden bedanken, die Sie uns im Vorfeld des Sommerfestes zugeschickt haben.

Dank Ihrer Hilfe und der Unterstützung vieler Sponsoren und Partner war unser Fest ein riesen Erfolg! Wir hatten einen wunderschönen Tag mit Ihnen, Ihren Vierbeinern und auch einigen neuen Gesichtern!

Viele von Ihnen nahmen sogar eine mehrstündige Anreise auf sich, nur um mit uns zu feiern. Das hat uns unglaublich gefreut. Und auch für unsere Mitarbeiterinnen Jenny und Virginia, die extra aus Teneriffa anreisten, war es toll, so viele bekannte Hundenasen wiederzusehen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die beim Sommerfest viele Stunden geschwitzt und geschuftet haben. Danke für Euren tollen Einsatz!

Herzlichen Glückwunsch an Stefanie Keith aus Bensheim, der Gewinnerin des 1. Preises unseres Sommerfest-Schätzspiels. Sie war am nächsten dran und konnte sich über ihren 1. Preis, eine Berlin-Reise mit Varieté-Besuch, freuen.



Gewinnübergabe: Natascha Gamba und Stefanie Keith

## Arche-Noah-Postkarten-Set

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Franziska Krupp, der Besitzerin der Arche Noah-Katzen Bolle und Krümel. Sie hat für uns anlässlich unseres Jubiläums drei wunderschöne Postkartenmotive gestaltet.

**Daher haben wir ein \*25 Jahre-Arche-Noah-Set\* für Sie zusammengestellt :**

- 1 Postkarten-Set v. Franziska Krupp
- 1 Arche Noah Kugelschreiber
- 2 Arche Noah Luftballons
- 1 Arche Noah Stofftasche und
- 1 Arche Noah Aufkleber

Set für €6,-

Dieses Set können Sie für € 6,- inklusive Porto bei uns bestellen. Der gesamte Erlös geht natürlich an unsere Fellnasen!

Schicken Sie uns hierzu bitte einfach eine kurze Email an:

[info@archenoah.de](mailto:info@archenoah.de)

oder rufen Sie uns an:

06251-66117



25 Jahre-Arche-Noah-Set